

KfW-Research.

WirtschaftsObserver online.

Die Ratingkenntnisse von kleinen und großen Unternehmen –  
aktueller Stand und Entwicklung.  
Nr. 30, Dezember 2007.

## Die Ratingkenntnisse von kleinen und großen Unternehmen – aktueller Stand und Entwicklung

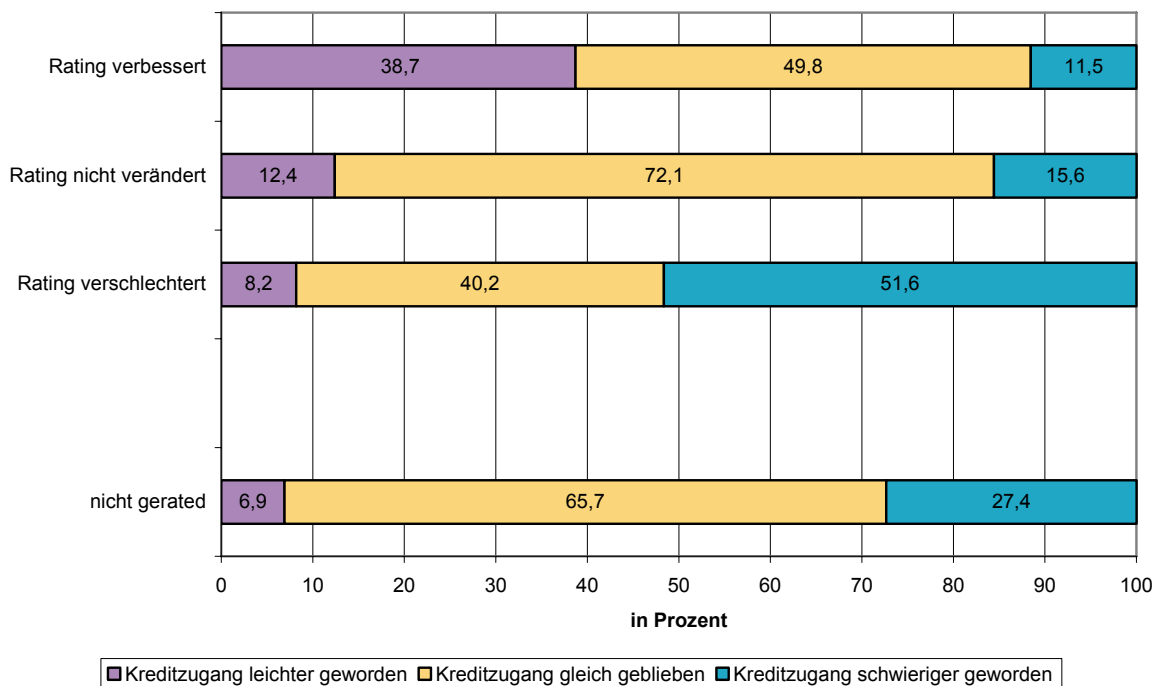
*Die Bonität eines Unternehmens spielt bei der Kreditvergabe eine wichtige Rolle. Komplexe Ratingverfahren dienen dazu, die Bonität von Unternehmen und damit die Risiken eines Kreditinstitutes bei der Kreditvergabe detailliert und objektiv einzuschätzen. Dies erfolgt, um die Kreditangebote und deren Konditionen an die Bonität eines jeden Unternehmens anzupassen. Die vorliegende Studie untersucht daher, wie gut die Kenntnisse der Unternehmen über das Rating sind. Zentrales Ergebnis ist, dass der Anteil der Unternehmen, dem die enorme Bedeutung des Ratings bewusst ist, in den vergangenen sechs Jahren deutlich zugenommen hat. Allerdings belegt die Untersuchung auch, dass bei einem beachtlichen Anteil von Unternehmen bezüglich zentraler Aspekte der Kreditvergabe Informationsdefizite vorliegen. So wissen insbesondere kleine Unternehmen seltener über die Kriterien Bescheid, die ihr Kreditinstitut einem Rating zugrunde legt oder ob sie überhaupt geratet wurden. Auch konnten in den vergangenen drei Jahren keine Fortschritte mehr bezüglich der Kenntnisse über die Ratingkriterien erzielt werden. Banken und Sparkassen sind ungeachtet ihrer bisherigen Anstrengungen daher weiter gefordert, jene Unternehmen zu erreichen, die noch Informationsdefizite zum Thema Rating haben. Aber auch Unternehmen sind angehalten, aktiv auf die Kreditinstitute zuzugehen und sich stärker als bislang über das Rating zu informieren.*

### **1. Einleitung.**

Einer effizienten Risikosteuerung kommt im Gesamtgeschäft der Banken und Sparkassen eine hohe Bedeutung zu. Daher wird die Kreditvergabe durch Banken und Sparkassen zunehmend durch die erwarteten Ausfallrisiken bestimmt. Dementsprechend gewinnen für die Kreditvergabe die Bonität eines Unternehmens sowie die Qualität der Sicherheiten zunehmend an Bedeutung. Komplexe Ratingverfahren dienen dazu, die Bonität von Unternehmen und damit die Risiken eines Kreditinstitutes bei der Kreditvergabe anhand von zukunftsorientierten Plänen, vergangenheitsorientierten Berichten (Bilanzen, BWAs) und sonstigen qualitativen Informationen detailliert und objektiv einschätzen zu können. Diese in erster Linie kennzahlbasierten Einschätzungen lassen nicht nur eine genaue Beurteilung des Kreditrisi-

kos zu, sondern ermöglichen es gleichzeitig den Banken und Sparkassen, ihre Kreditangebote und deren Konditionen an die Bonität eines Unternehmens anzupassen.<sup>1</sup>

Die hohe Bedeutung der Ratingeinstufung lässt sich anhand des Zusammenhangs zwischen der Entwicklung des Zugangs zu Krediten sowie der Entwicklung der Ratingeinstufung zeigen. So bedeutet die Verwendung von modernen Ratingverfahren zum einen, dass für Unternehmen mit einem höheren Risiko ein Kredit teurer ist oder nicht gewährt wird, während Unternehmen mit einem niedrigen Risiko der Zugang zu Krediten leichter fällt. Wie Grafik 1 zeigt, melden in der diesjährigen KfW-Unternehmensbefragung<sup>2</sup> knapp 40 % der befragten Unternehmen, denen es gelang ihr Rating zu verbessern, auch eine Verbesserung beim Kreditzugang. Dieser Anteil ist somit rund 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>mal größer als bei jenen Unternehmen, deren Rating sich verschlechterte.



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

### Grafik 1: Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ratings und der Veränderung des Kreditzugangs 2006

Zum anderen liegt die Bedeutung des Ratings darin, dass Unternehmen, bei denen aufgrund unzureichender Informationen eine exakte Risikomessung nicht möglich ist, tendenziell mit einem „Unsicherheits“-Aufschlag bei den Kreditkonditionen rechnen müssen oder ebenfalls häufiger keinen Kredit erhalten. Wie ebenfalls aus Grafik 1 ersichtlich ist, melden beispiels-

<sup>1</sup> Siehe hierzu auch: Initiative Finanzstandort Deutschland (IFD), Rating Broschüre. <http://www.finanzstandort.de>

<sup>2</sup> Vgl. Plankensteiner, D. / Zimmermann, V. (2007), Unternehmensbefragung 2007. Unternehmensfinanzierung im Aufwind – erstmals profitieren auch kleine Unternehmen. KfW Sonderpublikation.

weise von jenen Unternehmen, die angeben bislang nicht von ihrem Kreditinstitut gerated zu sein, sogar weniger eine Verbesserung beim Kreditzugang als etwa Unternehmen, deren Rating sich verschlechtert hat. Eine Verschlechterung des Kreditzugangs wird von Unternehmen ohne Rating immerhin noch häufiger wahrgenommen als von Unternehmen deren Rating sich nicht verändert hat.

Vor dem Hintergrund der hohen Bedeutung des Ratings für die Kreditvergabe untersucht der folgende Artikel die Verbreitung von Kenntnissen über das Rating bei Unternehmen.

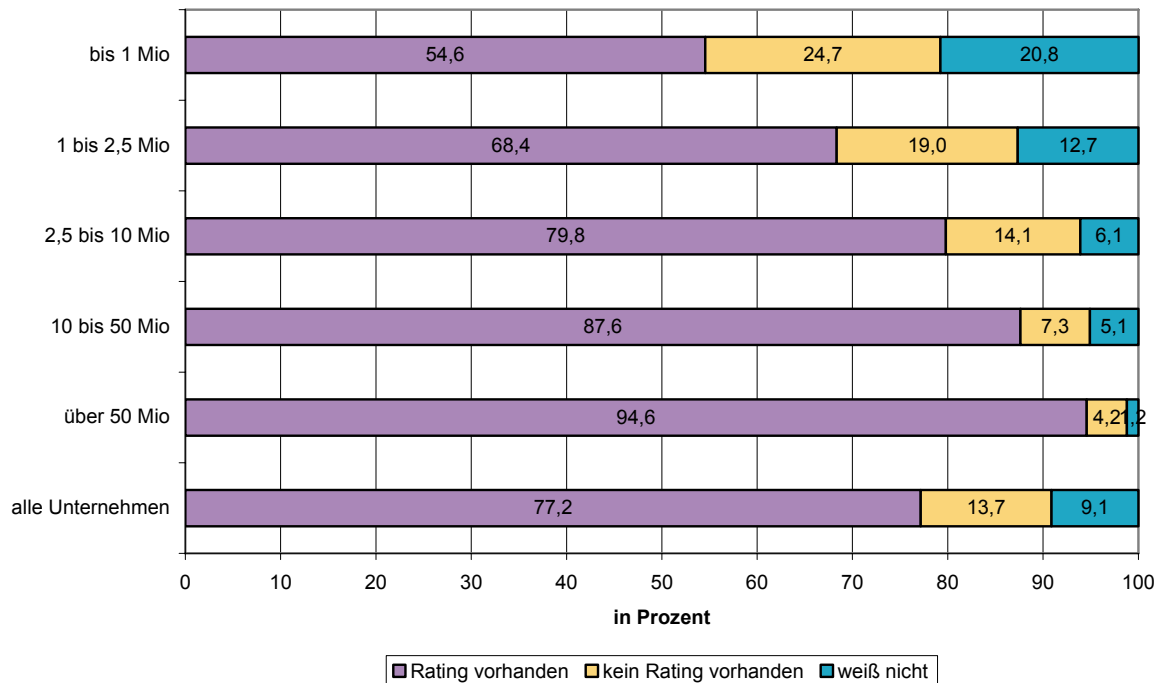
## **2. Kenntnisse über das Vorliegen eines Ratings und die Ratingnote.**

In der diesjährigen Befragung geben über 60 % aller befragten Unternehmen an, ein internes Rating von ihrem Kreditinstitut zu besitzen. Ein Viertel der Unternehmen meldet, nicht gerated zu sein und 13,3 % der antwortenden Unternehmen wissen nicht, ob ein Rating von ihrem Kreditinstitut vorliegt oder nicht. Der große Anteil der Unternehmen, welcher angibt kein internes Rating bei einer Bank oder Sparkasse zu haben, ist zunächst verwunderlich, da Kreditinstitute moderne Ratingsysteme nunmehr flächendeckend eingeführt haben. Eine Erklärung dafür könnte sein, dass diese Unternehmen nur losen Kontakt zu ihrem Kreditinstitut hatten – etwa weil sie keinen Finanzierungsbedarf hatten – und daher nicht genau über ein mögliches Rating ihres Unternehmens Bescheid wissen. Um diesen Erklärungsansatz auszuschließen, wird im Folgenden die Analyse auf jene Unternehmen beschränkt, die im Befragungszeitraum auch einen Kredit beantragt haben und bei denen daher davon auszugehen ist, dass sie in einem engeren Kontakt zu ihrer Bank oder Sparkasse standen.

Wie erwartet, berichten Unternehmen, die im vergangenen Jahr einen Kredit beantragt haben, mit einem Anteil von über drei Vierteln auch deutlich häufiger als alle befragten Unternehmen, dass sie von ihrem Kreditinstitut gerated wurden (s. Grafik 2). Dabei ist unter den kreditnachfragenden Unternehmen – wie bei der Betrachtung aller befragten Unternehmen – eine starke Größenabhängigkeit bei der Beantwortung der Frage nach einem Rating zu beobachten. So wissen vor allem kleine Unternehmen nicht, ob sie gerated wurden oder berichten, dass ihre Bank oder Sparkasse sie nicht gerated habe.

Hinter der Größenabhängigkeit bei der Beantwortung dieser Frage dürfte stehen, dass Kreditinstitute vor allem bei kleinen Unternehmen häufig ein stark vereinfachtes Ratingverfahren (Scoring) anwenden, da es sich bei diesen Unternehmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht oftmals nicht lohnt, nach dem Erstrating ein aufwendiges Rating kontinuierlich durchzuführen. Bei einem solchen Scoringverfahren für kleine Bestandskunden können stattdessen z. B. bestimmte Verhaltensparameter, die sich aus Kontoführungsdaten der Kunden (wie die Höhe und Häufigkeit der Überziehungen, Dauer der Geschäftsbeziehung, etc.) ergeben, ge-

nutzt werden, um daraus eine Bonitätsbewertung abzuleiten. Da diese Informationen ohne gesonderte Erhebung vorliegen, ist es gerade kleinen Unternehmen oftmals weniger präsent, dass auch für ihr Unternehmen ein Rating oder Scoring von ihrem Kreditinstitut vorliegt.<sup>3</sup>



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

Anmerkung: nur Unternehmen, die einen Bankkredit beantragt haben.

### Grafik 2: Vorliegen eines Ratings von einem Kreditinstitut („internes Rating“) nach Umsatzgrößenklassen 2006

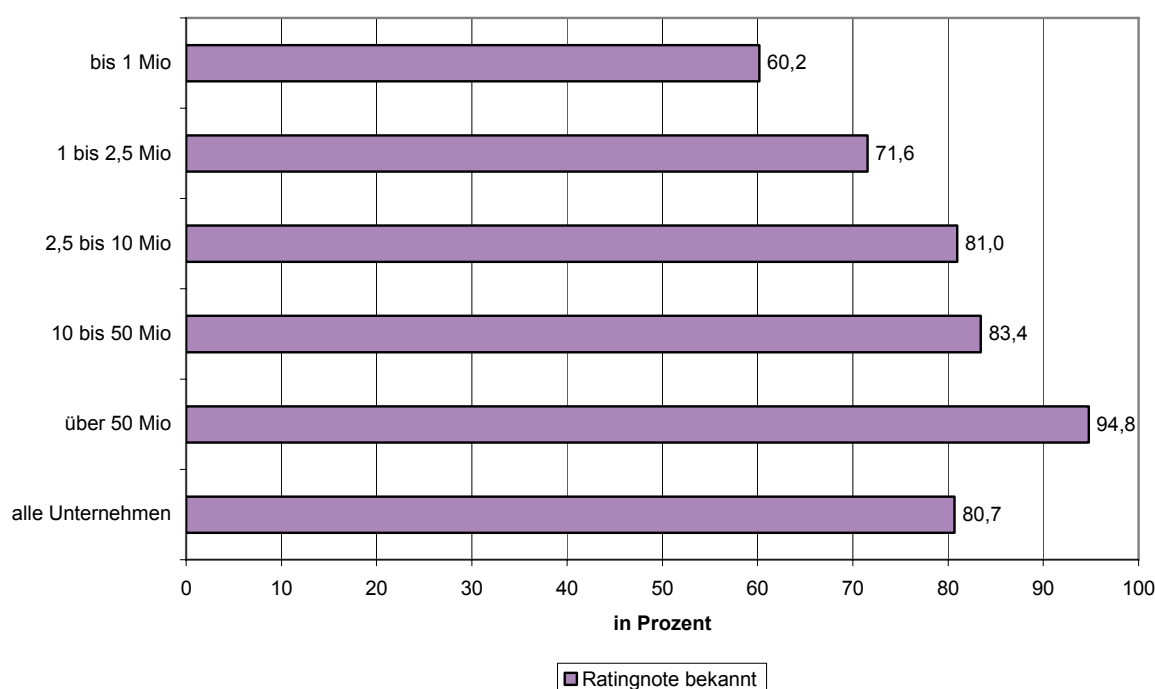
Insgesamt belegt ein Anteil von beinahe einem Viertel selbst unter jenen Unternehmen, die einen Kredit beantragt haben, aber nicht wissen, ob sie geratet wurden beziehungsweise davon ausgehen, nicht geratet zu sein, dass bei einem beachtlichen Teil der Unternehmen bezüglich zentraler Aspekte der Kreditvergabe Informationsdefizite vorliegen.

Dieser Eindruck bestätigt sich auch bezüglich der Kenntnis der eigenen Ratingnote. So kennen nach eigenen Angaben immerhin rund ein Fünftel jener Unternehmen, die wissen, dass sie von ihrem Kreditinstitut geratet wurden und im vergangenen Jahr einen Kredit beantragt haben, ihre eigene Ratingnote nicht (s. Grafik 3).<sup>4</sup> Auch hier zeigt sich das bereits bekannte Muster entsprechend der Unternehmensgröße: Vor allem die kleineren Unternehmen sind schlechter informiert. Die Unkenntnis der Ratingnote trotz einer Kreditbeantragung verwun-

<sup>3</sup> Ein solches Ratingsystem ist beispielsweise das „KleinstkundenRating“ (KKR), welches im Bereich des DSGVO eingesetzt wird und für gewerbliche Kunden mit einem Obligo bis maximal 250.000 EUR entwickelt wurde. Vgl. Reichmann (2006), „Das „KleinstkundenRating“ ist effektiv und kostenkünstig“, Betriebswirtschaftliche Blätter 01/2006, S. 48 – 51.

<sup>4</sup> Die Auswertung stützt sich auf 921 Beobachtungen.

dert, da im Rahmen von Kreditverhandlungen – insbesondere bei der Konditionengestaltung – der Bonität eines Kunden eine essentielle Bedeutung zukommt.



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

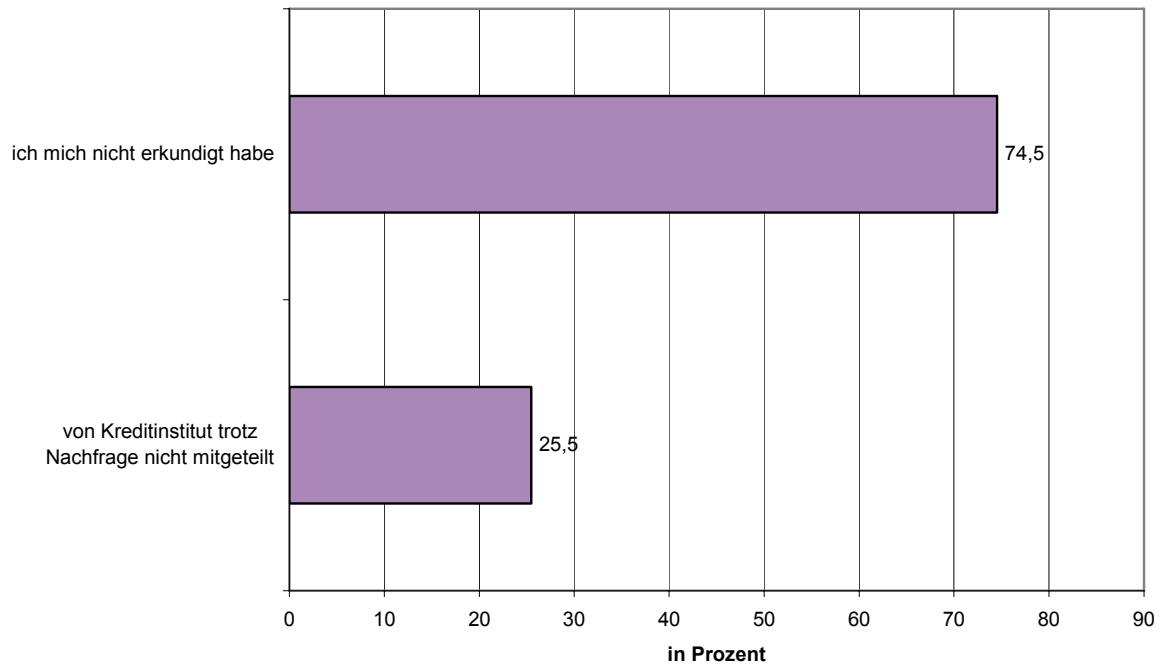
Anmerkung: nur Unternehmen, die wissen, dass sie geratet wurden und die einen Bankkredit beantragt haben.

### Grafik 3: Kenntnis über die Ratingnote („internes Rating“) nach Umsatzgrößenklassen 2006.

Abschließend zum Aspekt der Kenntnis der eigenen Ratingnote soll deshalb hier noch auf die Gründe der Unkenntnis eingegangen werden. Dazu zeigt Grafik 4 die Angaben jener Unternehmen die ihre Ratingnote nicht kennen, obwohl sie im zurückliegenden Jahr einen Kreditantrag gestellt haben und wissen, dass ihr Unternehmen von ihrem Kreditinstitut geratet wurde.<sup>5</sup> Mit drei Vierteln gibt eine deutliche Mehrheit der betreffenden Unternehmen an, dass sie sich auch nicht danach erkundigt haben. Dies deutet zum einen darauf hin, dass die Erkenntnis über die Bedeutung des Ratings die Unternehmen noch nicht in vollem Maß erreicht zu haben scheint; zum anderen aber auch, dass Kreditinstitute ihre Kunden – gerade auch im Zuge von Kreditverhandlungen – noch umfangreicher informieren sollten.

---

<sup>5</sup> Die Auswertung stützt sich auf die Angaben von 161 Unternehmen. Aufgrund der vergleichsweise geringen Anzahl an Beobachtungen wurde auf eine weitere Aufschlüsselung der Ergebnisse verzichtet. Aus der Untersuchung ausgeschlossen wurden Unternehmen mit unplausiblen Angaben sowie wenige Unternehmen, die „Sonstige“ Gründe genannt haben.



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

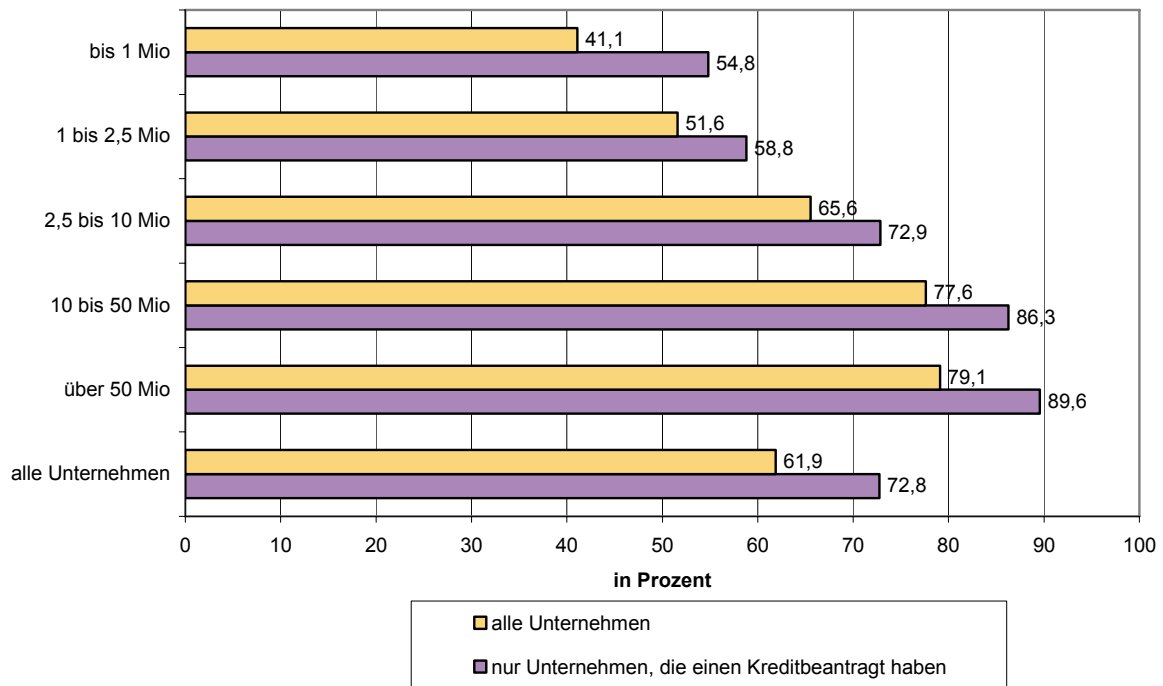
Anmerkung: nur Unternehmen, die wissen, dass sie geratet wurden und die einen Bankkredit beantragt haben.

**Grafik 4: Gründe für die Unkenntnis über die Ratingnote („internes Rating“) 2006.**

### 3. Bekanntheitsgrad der Ratingkriterien.

Der vorangegangene Abschnitt hat gezeigt, dass bezüglich der Kenntnis über das Vorliegen eines Bankratings sowie der Ratingnote Informationsdefizite bei den Unternehmen vorherrschen. In diesem Abschnitt soll nun untersucht werden, inwiefern die Unternehmen über die dem Rating zugrunde liegende Kriterien Bescheid wissen. Dazu soll zunächst kurz darauf eingegangen werden, welchen Kenntnisstand die Unternehmen aktuell aufweisen und in einem zweiten Schritt die Entwicklung der Kenntnis der Ratingkriterien im Zeitablauf untersucht werden.

Wie Grafik 5 zeigt, wissen Unternehmen, die im vergangenen Jahr einen Kredit nachgefragt haben, häufiger über die Ratingkriterien ihres Kreditinstitutes Bescheid als alle befragten Unternehmen. Insgesamt kennen über 60 % aller befragten Unternehmen die Kriterien, die ihre Bank der Bonitätsprüfung zugrunde legt, während dieser Anteil unter den Unternehmen, die einen Kreditantrag gestellt haben, bei knapp 72 % liegt. Ähnlich den Befunden des vorangegangenen Abschnitts sind auch die dem Rating zugrunde liegenden Kriterien insbesondere kleineren Unternehmen weniger bekannt. Im Vergleich zu allen befragten Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 1 Mio. EUR wissen doppelt so viele Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 50 Mio. EUR über die Ratingkriterien Bescheid. Unter den kreditnachfragenden Unternehmen beläuft sich dieses Verhältnis immerhin noch 1:1,6 zu Gunsten der Unternehmen mit einem Jahresumsatz von über 50 Mio. EUR.



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

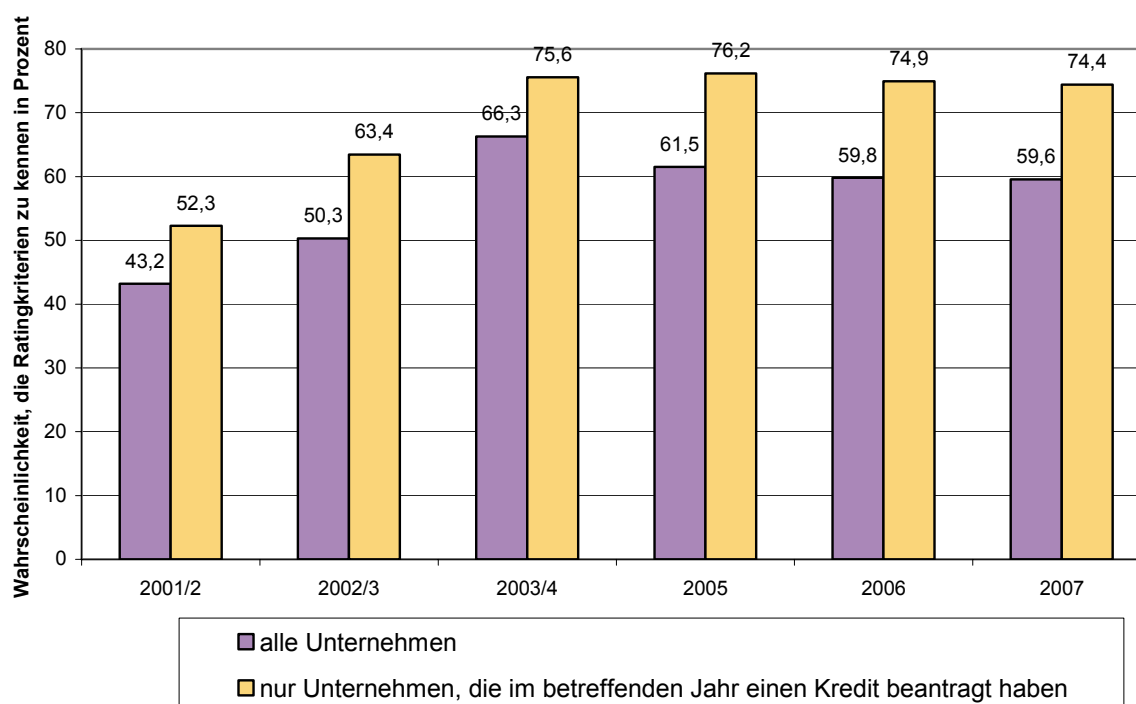
### Grafik 5: Kenntnis über Ratingkriterien nach Unternehmensgrößenklassen 2006.

Neben dem aktuellen Kenntnisstand über die Ratingkriterien erscheint auch dessen Entwicklung im Zeitablauf interessant. Um die Entwicklung im Zeitablauf – d. h. über alle Erhebungen der KfW-Unternehmensbefragung hinweg – zu analysieren, können die Auswertungsergebnisse der verschiedenen Erhebungen jedoch nicht einfach miteinander verglichen werden: Einfache, deskriptive Vergleiche der Befragungsergebnisse der einzelnen Erhebungen können irreführend sein, da sich die Zusammensetzung der einzelnen Stichproben teilweise stark verändert hat. So kann bei einfachen Vergleichen zwischen einzelnen Erhebungswellen nicht unterschieden werden, ob die beobachteten Veränderungen im Antwortverhalten auf die unterschiedliche Zusammensetzung der Stichproben oder einer tatsächlichen Verhaltens- bzw. Wahrnehmungsveränderung bei den Unternehmen zurückzuführen ist.

Daher wird hier auf folgende Vorgehensweise zurückgegriffen. Zunächst wird der Einfluss der unterschiedlichen Zusammensetzung der einzelnen Erhebungen – etwa bezüglich der Branche, Unternehmensgröße und -alter, Rechtsform usw. – auf das Befragungsergebnis mit Hilfe einer multivariaten Analyse ermittelt und von der Veränderung des Antwortverhaltens im Zeitablauf getrennt. Die Veränderungen des Antwortverhaltens im Zeitablauf werden so-



dann mit Hilfe von Modellrechnungen für ein exemplarisches Unternehmen grafisch dargestellt.<sup>6</sup>



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

Anmerkung: Modellrechnung basierend auf den Ergebnissen multivariater Analysen (Logit-Modell).

#### Grafik 6: Entwicklung der Kenntnis über die Ratingkriterien 2001 bis 2007.

Grafik 6 zeigt die Ergebnisse solcher Modellrechnungen für alle befragten Unternehmen sowie für jene Unternehmen, die im betreffenden Jahr einen Kreditantrag gestellt haben.<sup>7</sup> Dargestellt wird darin die Wahrscheinlichkeit, dass ein für die Erhebung typisches Unternehmen angibt, die Kriterien seines Kreditinstituts bezüglich der Bonitätsprüfung zu kennen.<sup>8</sup> Wie aus der Grafik ersichtlich ist, sind Unternehmen, die Kredite beantragt haben, in jedem der untersuchten Jahre besser über die Ratingkriterien ihres Kreditinstituts informiert als alle befragten Unternehmen.<sup>9</sup> Diese Beobachtung dürfte darauf zurückzuführen sein, dass die Unter-

<sup>6</sup> Für eine ausführliche Darstellung dieser Methode vgl. Zimmermann, V. (2006), Entwicklung und Determinanten des Zugangs zu Bankkrediten. KfW-Research. Mittelstands- und Strukturpolitik 35, S. 45 – 76.

<sup>7</sup> Die den Berechnungen unterliegenden Regressionsanalysen wurden für beide Gruppen getrennt durchgeführt.

<sup>8</sup> Ein solches Unternehmen ist wie folgt definiert: Es handelt sich dabei um eine GmbH aus dem Verarbeitenden Gewerbe, welches zwischen 10 und 15 Jahre alt ist, einen Jahresumsatz von 1 bis 2,5 Mio. EUR aufweist und in den alten Bundesländern angesiedelt. Die Teilnahme an der Befragung erfolgte über den VDMA.

<sup>9</sup> Die ersten vier Erhebungen der KfW-Unternehmensbefragung erfolgten im Herbst des jeweiligen Jahres und die Veröffentlichung der Ergebnisse im Frühjahr des darauf folgenden Jahres. Daher erscheinen in den Bezeichnungen dieser Erhebungswellen zwei Jahresangaben. Seit dem Jahr 2005 werden die Unternehmen in den ersten drei Monaten des jeweiligen Jahres befragt und die Ergebnisse im Herbst des selben Jahres veröffentlicht.

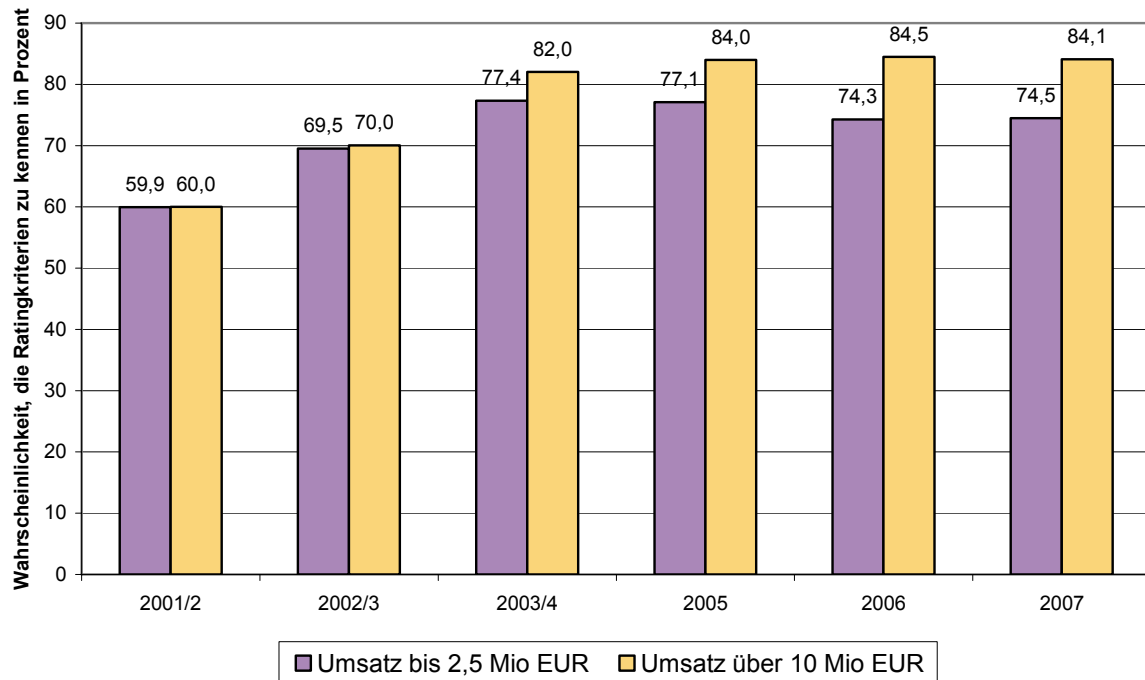
nehmen, die um Kredit nachfragen, im Verlauf der Kreditverhandlungen – oder bereits als Vorbereitung darauf – damit vertraut geworden sind. Bei der Betrachtung im Zeitablauf zeigt sich, dass die Ratingkenntnisse aller befragten Unternehmen bis zur Erhebung 2003/04 ansteigen, in den Folgejahren jedoch hinter jenem Wert für die Erhebung 2003/04 zurückbleiben.<sup>10</sup> Ein Erklärungsansatz für diese Entwicklung könnte sein, dass im Rahmen der Basel II Diskussion sowie der Einführung moderner Ratingsysteme durch die Kreditinstitute das Thema Rating in der öffentlichen Diskussion einen breiteren Raum einnahm, welches auch die Unternehmen diesem Thema gegenüber sensibilisierte. Auch unter jenen Unternehmen, welche im jeweiligen Jahr der Erhebung Kredite nachfragten, kann bis zur Erhebung 2003/04 eine zunehmende Kenntnis über die Ratingkriterien ermittelt werden. Im Zeitraum danach zeigen sich bei diesen Unternehmen dagegen keine weiteren nennenswerten Veränderungen im Kenntnisstand mehr.

Grafik 7 schlüsselt die Entwicklung der Kenntnisse bezüglich der Ratingkriterien im Zeitablauf nach der Umsatzgröße der Unternehmen auf, wobei nur jene Unternehmen berücksichtigt werden, die im betreffenden Jahr auch Kredite nachgefragt haben.<sup>11</sup> Wie aus der Grafik hervorgeht, weisen die den Berechnungen zugrunde gelegten, bis auf die Umsatzgröße identischen Unternehmen, zunächst einen vergleichbaren Wissenstand bezüglich der Ratingkriterien auf. Die großen Unternehmen (Jahresumsatz größer als 10 Mio. EUR) können jedoch ihre Kenntnisse bis zur Erhebung 2005 stärker als die kleineren Unternehmen (Jahresumsatz kleiner als 2,5 Mio. EUR) steigern und verharren seit dem auf ihrem Kenntnisstand. Für die kleinen Unternehmen zeichnet sich in der Tendenz sogar ab der Erhebung 2003/04 ein Rückgang der Kenntnisse über die Ratingkriterien ab, wobei die ausgewiesenen Unterschiede jedoch innerhalb des statistischen Unschärfebereichs liegen.

---

<sup>10</sup> Die Unterschiede zwischen den Erhebungen 2003/4 und den Folgejahren erweist sich dabei als nach den üblichen statistischen Kriterien signifikant. So lehnt beispielsweise ein Wald-Test die Nullhypothese, dass die den Berechnungen unterliegenden Regressionskoeffizienten für die Erhebungen 2003/4 und 2007 gleich groß sind, mit einem Wert von  $\chi^2(1) = 27,7$  ab.

<sup>11</sup> Dazu werden wiederum getrennte Regressionen für beide untersuchten Unternehmensgruppen durchgeführt. Abweichend von der Definition in der vorangegangenen Analyse wird für die grafische Darstellung angenommen, dass das große Unternehmen einen Jahresumsatz zwischen 10 bis 50 Mio. EUR, das kleine Unternehmen wiederum einen Jahresumsatz zwischen 1 bis 2,5 Mio. EUR Jahresumsatz aufweist.

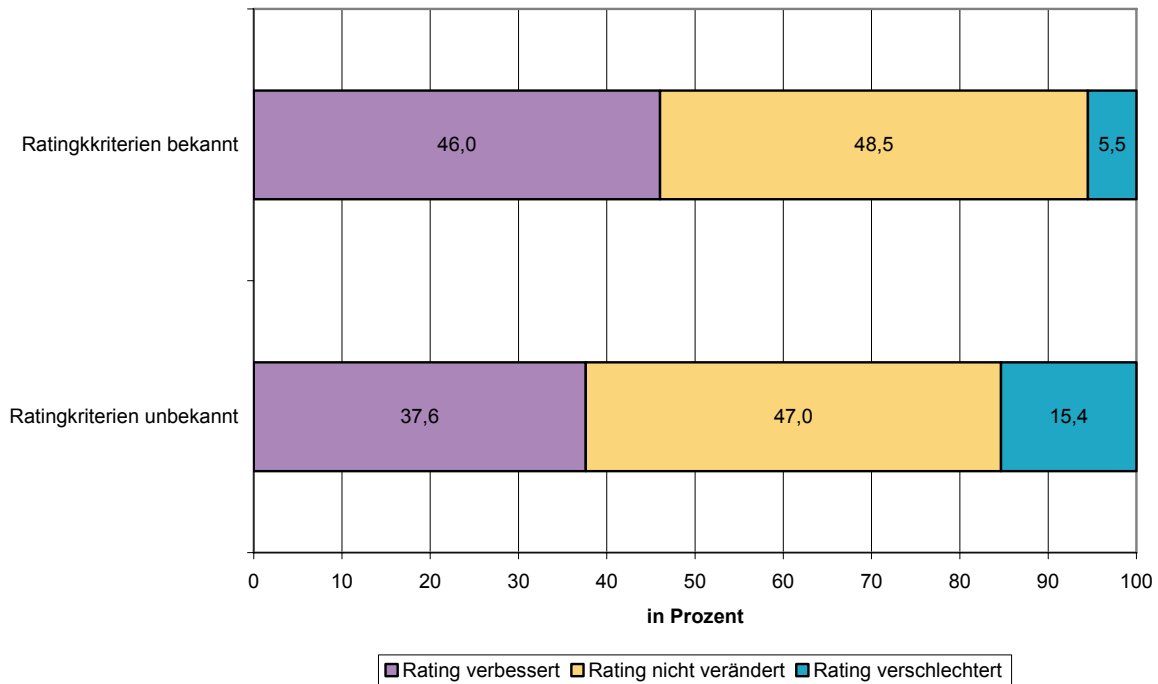


Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

Anmerkung: Modellrechnung basierend auf den Ergebnissen multivariater Analysen (Logit-Modell).

**Grafik 7: Entwicklung der Kenntnis über die Ratingkriterien nach Unternehmensgröße 2001 bis 2007 – nur Unternehmen, die im betreffenden Jahr Kredite beantragt haben.**

Aus der Betrachtung der Entwicklung der Kenntnisse über die Ratingkriterien im Zeitablauf bleibt somit festzuhalten, dass – selbst in der Gruppe jener Unternehmen, die Kreditanträge gestellt haben und damit im engen Kontakt zu ihrem Kreditinstitut standen – erstens bei großen Unternehmen das Wissen stärker gewachsen ist als bei kleinen Unternehmen und zweitens in den vergangenen drei Jahren bei keiner der Gruppen mehr Fortschritte bezüglich der Kenntnisse über die Ratingkriterien erzielt werden konnten. Dieser Befund ist insofern bedauerlich, als dass gezeigt werden kann, dass es Unternehmen, welche die Ratingkriterien ihrer Kreditinstitute kennen, auch deutlich häufiger als anderen Unternehmen gelingt, durch gezielte Maßnahmen ihre Ratingnote zu verbessern. So zeigt Grafik 8, dass unter den Unternehmen, die über die Ratingkriterien ihres Kreditinstituts Bescheid wissen, der Anteil jener Unternehmen, der ihr Rating auch verbessern konnten mit einem Wert von 46 % deutlich höher liegt als dies für Unternehmen gilt, welche die Ratingkriterien nicht kennen (38%).



Quelle: KfW-Unternehmensbefragung 2007

Anmerkung: nur Unternehmen, die einen Bankkredit beantragt haben.

#### Grafik 8: Zusammenhang zwischen Ratingkriterien bekannt und Entwicklung der Ratingnote 2006

#### 4. Fazit.

Einer effizienten Risikosteuerung kommt im Gesamtgeschäft der Banken und Sparkassen eine hohe Bedeutung zu. Dementsprechend gewinnen für die Kreditvergabe die Bonität eines Unternehmens sowie die Qualität der Sicherheiten zunehmend an Bedeutung. Komplexe Ratingverfahren dienen dazu, die Bonität von Unternehmen und damit die Risiken eines Kreditinstituts bei der Kreditvergabe detailliert und objektiv einzuschätzen und die Kreditangebote und deren Konditionen an die Bonität eines Unternehmens anzupassen.

Der Anteil der Unternehmen, dem die enorme Bedeutung des Ratings bewusst ist, hat in den vergangenen sechs Jahren deutlich zugenommen. Allerdings sind es noch immer überdurchschnittlich viele kleine Unternehmen, die über ihre eigene Ratingnote und die einem Rating zugrunde liegenden Kriterien nicht informiert sind. Die Informationsasymmetrie zwischen Banken und Unternehmen mit einem geringeren Umsatz ist immer noch sehr groß.

Die Tatsache, dass selbst unter jenen Unternehmen, die einen Kredit beantragt haben, beinahe ein Viertel nicht weiß, ob ein Rating für ihr Unternehmen durch das Kreditinstitut vorliegt beziehungsweise davon ausgeht, nicht geratet zu sein, belegt, dass bei einem beachtlichen Anteil von Unternehmen bezüglich zentraler Aspekte der Kreditvergabe Informationsdefizite vorliegen. Diese sind zum Großteil selbst verschuldet, eine Verbesserung der Kommu-

nikation der Kreditinstitute könnte jedoch ebenso dazu beitragen, diese Defizite abzubauen. So zeigt die Betrachtung der Entwicklung der Kenntnisse über die Ratingkriterien im Zeitablauf darüber hinaus, dass – selbst in der Gruppe jener Unternehmen, die Kredite nachgefragt haben und damit im engen Kontakt zu ihrem Kreditinstitute standen – in den vergangenen drei Jahren statistisch keine Fortschritte mehr bezüglich der Kenntnisse über die Ratingkriterien erzielt werden konnten.

Die Erfolge der Unternehmen, die über das Rating Bescheid wissen, zeigen, dass informierte Unternehmen oft in der Lage sind, eine bessere Note zu erreichen und damit ihren Kreditzugang zu verbessern. Aus diesem Grund sind hier nicht nur die Banken und Sparkassen ungeachtet ihrer bisherigen Anstrengungen gefordert, jene Unternehmen zu erreichen, die bisher noch Informationsdefizite zum Thema Rating haben. Es liegt auch im Interesse der Unternehmen selbst, sich über Rating zu informieren, aktiv auf die Kreditinstitute zuzugehen und die Chance wahrzunehmen, Verbesserungen zu erreichen.

Autor: Dr. Volker Zimmermann (069) 7431-3725